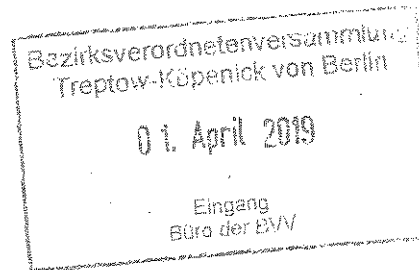


BA Treptow-Köpenick von Berlin
Bezirksbürgermeister

Berlin, den 01.04.2019



Vorsteher der BVV
Herrn Groos

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage VIII/0734 vom 21.01.2019
des Bezirksverordneten Herrn Benjamin Hanke – Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Betr.: Hotels in Treptow Köpenick

Ich frage das Bezirksamt:

1. Sind in den vergangenen fünf Jahren in Treptow-Köpenick steigende Besucherzahlen und eine wachsende Nachfrage nach Hotels, Hostels oder Ferienwohnungen festzustellen?
2. Sieht das Bezirksamt Bedarf für mehr Hotels in Treptow-Köpenick und, wenn ja, wie hoch wird dieser eingeschätzt?
3. In welchen Ortsteilen sollten aus Sicht des Bezirksamts insbesondere neue Hotels beziehungsweise Hostels entstehen und welche Kriterien werden dafür herangezogen?
4. Wie fördert das Bezirksamt selbst die Ansiedlung von Hotels und gibt es dafür ein übergreifendes Konzept für den gesamten Bezirk?
5. Steht das Bezirksamt mit dem Senat bezüglich der Ansiedlung neuer Hotels im Austausch und wie ist der aktuelle Stand dieser Gespräche?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

Die Zahl der Besucher hat sich deutlich gesteigert und dieses zeigt sich auch in der erhöhten Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten in unserer Region.

Die Nachfrage ist um 17 Prozent gestiegen.

Zu 2.

Wir haben derzeit 1.220 Betten im Bezirk und sind damit an vorletzter Stelle in Berlin. Die durchschnittliche Auslastung liegt bei 41 Prozent. Wir haben im Bezirk, auch mit Blick auf den Hauptstadtflughafen ein Potential von einer Verdoppelung der Bettenzahl. Sie müssen jedoch den internationalen und nationalen Mindeststandards entsprechen (Bsp. W-LAN oder Sprache)

Zu 3.

Als Standorte werden gesehen: Adlershof, rund um die Altstadt Köpenick, Schöneweide, Müggelsee Region.

Eine Hauptbedingung wird sein: Verbindung zum Flughafen, Anbindung an ÖPNV, Parkplätze (auch für Busse).

Zu 4 und 5.

Es ist vorgesehen, gemeinsam mit dem Tourismusverein Berlin Treptow-Köpenick e.V. und Visit Berlin hieran weiter zu arbeiten. Bisher hat das Bezirksamt den Bau neuer Hotels unterstützt, soweit dies baurechtlich darstellbar war.

Die Hotel-Entwicklung im Bezirk kann nicht losgelöst von der Entwicklung in den anderen Bezirken gesehen werden (z. B. Estrel-Ausbau in Neukölln). Das Bezirksamt würde daher einen Hotel-Entwicklungsplan für Berlin begrüßen. Ein solches Konzept wurde auch im Tourismuskonzept des Senats 2018 ins Gespräch gebracht und ist als Prüfauftrag dort verankert worden.

Hinsichtlich möglicher Standorte ist dann eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtentwicklungsamt erforderlich.

Bei der Erarbeitung des Konzeptes „12 mal Berlin | er | Leben. Konzept für einen stadtvträglichen und nachhaltigen Berlin-Tourismus 2018+“ hatte sich der Bezirk gegenüber dem Senat für die Stärkung der Außenbezirke im Tourismus eingesetzt, dazu gehörte ausdrücklich auch die Hotelentwicklung.

"Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-4-5 vom 23.03.2018:

Zur Erstellung dieser Antwort auf den o. g. Beschluss hat eine Angestellte des Höheren Dienstes eine Arbeitsstunde - entspricht 78,68 € - aufgewendet. Diese Kosten entstanden als Gesamtkosten in der Fachabteilung.

Dazu kommen Kosten bei BzBm, Büro BzBm und Büro BVV in Höhe von 28,00 €.
Damit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 106,68 €.



Oliver Igel